

## PATIENTENINFORMATION

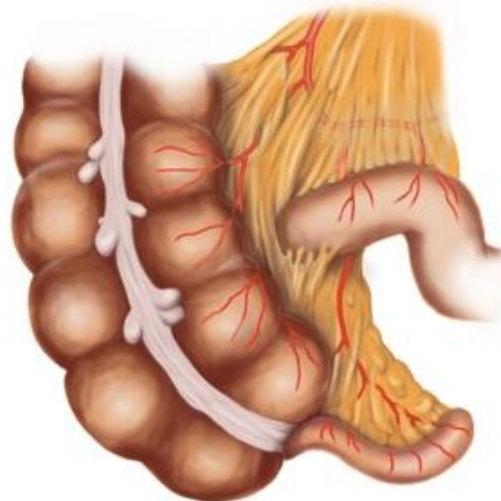
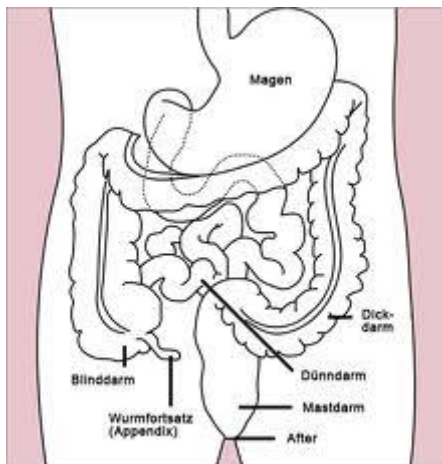
### **BAUCHCHIRURGIE – Blinddarmoperation(Appendektomie)**

Unter einer **Appendizitis** wird eine Entzündung des Wurmfortsatzes des Blinddarms verstanden.

Der Verlauf der Erkrankung kann von einer leichten Reizung über die schwere Entzündung bis hin zum Wanddurchbruch (Perforation in die freie Bauchhöhle) und damit zu einer Peritonitis führen.

Der Blinddarm ist der „blinde“ Anfangsteil des im rechten Unterbauch aufsteigenden Dickdarms (*Colon ascendens*). Am Blinddarm befindet sich ein Anhängsel, der so genannte Wurmfortsatz (*Appendix vermiformis*). Der Wurmfortsatz enthält viele Lymphfollikel und kann sich durch Infektion mit Krankheitserregern, öfter jedoch durch Verlegung zum Beispiel mit Kotsteinen oder Fremdkörpern wie Kirschkernen, seltener Kernen von Weintrauben oder Melonen, entzünden. Die Appendizitis ist die häufigste Ursache für das akute Abdomen und tritt in westlichen Ländern mit einer Häufigkeit von etwa 100 Fällen pro 100.000 Einwohner pro Jahr auf.

Der Häufigkeitsgipfel der Appendizitis liegt zwischen dem 9. und 14. Lebensjahr. Kleinkinder erkranken seltener, haben aber eher nur geringe klinische Symptome und atypische Verläufe, so dass die Erkrankung gefährlicher ist. Bei Kindern über 2 Jahren ist die Appendizitis die häufigste Ursache des akuten Abdomens.



Hauptsymptom ist der klinische Symptomwechsel: Meist sind Schmerzen in der Gegend des Bauchnabels (periumbilikal) sowie in der Magengegend spürbar, die sich innerhalb weniger Stunden in den rechten Unterbauch verlagern. Häufig leiden die Patienten unter Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen und bekommen in fortgeschrittenen Stadien eine Darmlähmung (paralytischer Ileus). Die Körpertemperatur kann auf bis zu 39 °C ansteigen mit entsprechend beschleunigtem Puls (Tachykardie). Durch eine Verlagerung des Wurmfortsatzes kann es bei Schwangeren zu Schmerzen

im rechten Ober- oder Mittelbauch kommen. Bei älteren Patienten sind die Beschwerden nicht so deutlich ausgeprägt, sodass die Symptome nicht so leicht zugeordnet werden können (sog. Altersappendizitis). Die Symptome einer akuten Appendizitis sind nicht immer typisch, sodass die Diagnosestellung schwierig sein kann.

Nach sorgfältiger Untersuchung, Bestimmung der Entzündungswerte im Blut und ggf. zusätzlicher Diagnostik wie z.B. Ultraschall, stellt der Chirurg die Indikation zur Operation, die entweder klassisch offen, mit einem kleinen Schnitt im rechten Unterbauch oder minimalinvasiv mittels einer Bauchspiegelung erfolgen kann.

1. Bauchspiegelung – Laparoskopie

2. offene Appendektomie



Generell erfordert bereits der Verdacht auf eine Blinddarmentzündung die zügige Beurteilung durch einen Chirurgen und wenn erforderlich eine dringliche Operation oder auch eine zunächst abwartende stationäre Behandlung mit Infusionen unter chirurgischer Kontrolle der Beschwerden im Verlauf.

Kontaktieren Sie uns bitte uns Sie erhalten umgehend einen notfallmässigen Termin oder Fragen Sie in meinen Belegkliniken direkt nach mir!

gez.: Dr. E. Pöschmann // Seechirurgie